

Empfehlungen

der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 593. Sitzung des Bundesrates am 14. Oktober 1988

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

- a) Vorlagebeschluß
des Amtsgerichts Tübingen
vom 26. Juli 1988 - 3 GR 115/88 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 1355 Abs. 2 Satz 2 BGB mit
Artikel 3 Abs. 2 GG vereinbar ist

- 1 BvL 24/88 -

Ausgeliefert am 4. OKT. 1988

mittelbar gegen § 6 Abs. 2 Satz 2
der Promotionsordnung
des Fachbereichs 1 der
Universität-Gesamthoch-
schule-Duisburg vom
14. Juli 1978

wegen Unvereinbarkeit mit dem Grund-
gesetz

- 1 BvR 757/88 -

- g) Verfassungsbeschwerde
der Minderjährigen S. S. und D. S.
vom 1. Juli 1988
gegen den Beschluß des Oberverwal-
tungsgerichts für das Land Nordrhein-
Westfalen vom 27. Mai 1988
- 20 B 20.672/88 -
und die diesem Beschluß vorange-
gangenen Entscheidungen
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 16
Abs. 2 Satz 2 GG
betr. Anerkennung als Asylberechtigte

- 2 BvR 942/88 -

- d) Vorlagebeschluß
des Oberverwaltungsgerichts für
das Land Nordrhein-Westfalen
vom 21. Juni 1988 - CL 2/86 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 29 Abs. 1 des Personalvertre-
tungsgesetzes für das Land Nord-
rhein-Westfalen - LPVG NW - i.d.F.
des Änderungsgesetzes vom 18. Dezem-
ber 1984 (GVBl. 1985 S. 29, ber. S. 121)
und § 42 Abs. 3 Satz 2 LPVG NW in
o.a. Fassung, soweit darin bestimmt
ist, daß der Vorsitzende des Personal-
rats bei der Freistellung zunächst
zu berücksichtigen ist, mit Artikel
33 Abs. 5 GG und § 98 Abs. 2 des
Bundespersönalvertretungsgesetzes
vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 693)
vereinbar sind

- 2 BvL 8/88 -

- e) Verfassungsbeschwerde
des Herrn P. J.
vom 24. Mai 1988
unmittelbar gegen den Beschluß des
Bayerischen Verwaltungs-
gerichtshofs vom
25. November 1987
- 4 CE 87.00490 -
mittelbar gegen Artikel 24 Abs. 4
Bay. Landkreisordnung
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grund-
gesetz

- 2 BvR 745/88 -

- f) Verfassungsbeschwerde
des Universitätsprofessors Dr. J. Z.
vom 15. Mai 1988
unmittelbar gegen den Beschluß des
Bundesverwaltungsgerichts
vom 8. April 1988
- BVerwG 7 B 78.86 - und
das Urteil des Oberverwal-
tungsgerichts für das Land
Nordrhein-Westfalen vom
13. Dezember 1985
- 15 A 2408/84 -,

mittelbar gegen § 6 Abs. 2 Satz 2
 der Promotionsordnung
 des Fachbereichs 1 der
 Universität-Gesamthoch-
 schule-Duisburg vom
 14. Juli 1978
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grund-
gesetz

- 1 BvR 757/88 -

g) Verfassungsbeschwerde
der Minderjährigen S. S. und D. S.
vom 1. Juli 1988
gegen den Beschluß des Oberverwal-
tungsgerichts für das Land Nordrhein-
Westfalen vom 27. Mai 1988
- 20 B 20.672/88 -
und die diesem Beschluß vorange-
gangenen Entscheidungen
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 16
Abs. 2 Satz 2 GG
betr. Anerkennung als Asylberechtigte

- 2 BvR 942/88 -

Bundesrat

Drucksache 451/88 (Beschluß)
14.10.88

Beschluß
des Bundesrates

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 593. Sitzung am 14. Oktober 1988 beschlossen, zu den in der Drucksache 451/88 unter Buchstabe a bis g näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.